

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

N^o 45.

Dresden, am 10. Juli.

1855.

Sechß und vierzigste öffentliche Sitzung der ersten Kammer am 6. Juli 1855.

Inhalt:

Registrandenvortrag. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Pos. 14b und 15b der Nachträge zum außerordentlichen Ausgabebudget. Schlußabstimmung. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über den Gesetzentwurf, die Anlegung und Benutzung elektro-magnetischer Telegraphen betr. Besondere Berathung und Beschlußfassung über §. 1—5. Schlußabstimmung.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 25 Minuten Vormittags in Gegenwart des königlichen Commissars Geh. Rath v. Ehrenstein, sowie in Anwesenheit von 27 Kammermitgliedern, mit Verlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär v. Egidy aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Herren Bürgermeister Hennig und v. Erdmannsdorf mit vollzogen wird.

Vorsitzender Vicepräsident Frhr. v. Friesen: Auf der Registrande stehen folgende Nummern:

(Nr. 398.) Protokoll extract der zweiten Kammer, vom 2. Juli 1855, enthaltend die Berathung über den Gesetzentwurf, die Berichtigung von Wasserläufen und die Ausführung von Ent- und Bewässerungsanlagen betr.

(Nr. 399.) Protokollauszug derselben Kammer, vom 3. Juli, die fortgesetzte Berathung des in voriger Nummer genannten Gegenstandes betr.

Vorsitzender Vicepräsident Frhr. v. Friesen: Die Kammer wird damit einverstanden sein, daß Beides an die erste Deputation zur Berichterstattung abgegeben werde.

(Nr. 400.) Herr Superintendent Dr. Großmann bittet um Verlängerung seines Urlaubs bis zum 2. August 1855.

Vorsitzender Vicepräsident Frhr. v. Friesen: Das Directorium ist der Ansicht, daß die Amtsgeschäfte des Hrn. Dr. Großmann allerdings eine Bewilligung dieses Urlaubs als billig erscheinen lassen, was aber die Zeit anlangt, so ist bis jetzt eine Verlängerung des Landtags oder eine Ver-

I. R. (4. Abonnement.)

schiebung des festgesetzten Schlußtags noch nicht bekannt, es kann daher nur eine Urlaubsertheilung bis zum 16. Juli in Vorschlag gebracht werden, und ich frage daher die geehrte Kammer: ob Sie Herrn Dr. Großmann bis zum 16. Juli Urlaub ertheilen wollen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 401.) Anzeige über einen von der vierten Deputation zu erstattenden mündlichen Bericht über die Petition der Besitzerinnen des Rittergutes Promnitz, Mathilde Starke und Genossen, den Bau eines Dammes an der Elbe zwischen dem Dorfe Moritz und der Riesaer Eisenbahnbrücke betr., mit Zugrundelegung des Berichts der jenseitigen Deputation cf. Nr. 51 der Mittheilungen der zweiten Kammer.

Vorsitzender Vicepräsident Frhr. v. Friesen: Dieser Bericht wird von der vierten Deputation nur mündlich erstattet, er wird nicht gedruckt; dagegen aber ist der in der zweiten Kammer über denselben Gegenstand erstattete Bericht gedruckt worden und befindet sich in den Beilagen zur III. Abtheilung S. 207 und die Verhandlungen über diese Petition in Nr. 51 der Landtagsmittheilungen. Unter Beziehung auf diese beiden Gegenstände erlaubt sich das Directorium den Vorschlag, daß die Kammer über den mündlichen Bericht der Deputation berathen wolle. Da jedoch der Gegenstand heute noch nicht auf der Tagesordnung gestanden hat, auch kein königlicher Commissar hat eingeladen werden können, so kann der Bericht nur auf eine der nächsten Tagesordnungen gebracht werden.

(Nr. 402.) Bericht der zweiten Deputation der ersten Kammer vom 6. Juli 1855 über das höchste Decret vom 10. März 1855, die Position 11 unter II. des außerordentlichen Staatsbudgets auf die Finanzperiode 1855/57 für Zwecke der Straf- und Versorgungsanstalten betr.

Vorsitzender Vicepräsident Frhr. v. Friesen: Dieser Bericht kommt auf die nächste Tagesordnung.

Herr Graf zu Stolberg entschuldigt sein heutiges Ausbleiben durch unabweisliche Geschäfte, daher wird wohl die Kammer damit einverstanden sein, daß ihm für heute Urlaub gegeben werde.

Sonst ist weiter nichts anzuzeigen und wir können daher auf die Tagesordnung übergehen. Zunächst ist ein Bericht der zweiten Deputation vorzutragen über Pos. 14b und 15b des außerordentlichen Ausgabebudgets, die Sinsen